4 Was macht ein Projekt europäisch?

Die erste Antwort, die auf diese Frage in den Sinn kommt, ist, dass diejenigen, die von einem europäischen Standpunkt aus denken wollen, Dinge nicht länger nur national betrachten. Dies impliziert eine Verpflichtung, Dinge von einem weiten Blickwinkel aus anzugehen, oder zumindest aus dieser Richtung, und sich vor allem zu weigern, sich dogmatischem und engstirnigem Denken zu beugen.

Nach Artikel 128 des Maastrichter Vertrags *„soll die Gemeinschaft zum Blühen der Kulturen der Mitgliedstaaten beitragen, während sie ihre nationale und regionale Vielfalt berücksichtigt und gleichzeitig das gemeinsame kulturelle Erbe in den Vordergrund rückt".* Eine Zusammenarbeit aufzubauen, die zu einer besseren Verständigung führt, betont die Bedeutung kultureller Bereicherung, die sich auf Vielfalt und Erfahrungsaustausch gründet. Zu Anfang könnte dies bedeuten, unser geteiltes kulturelles Erbe zu bestimmen und dann unter allen Europäerinnen und Europäern die Vorstellung zu fördern und zu stärken, dass sie gemeinsame Werte teilen.

Unsere geänderte Wahrnehmung und geänderten Werte sind klare Zeichen der kulturellen Veränderungen, die wir gegenwärtig erleben; sie wirken sich aus auf das ethnozentrische Bild so genannter Entwicklungsgesellschaften und führen sie langsam aber sicher einer polyzentrischeren Vision zu – der Entdeckung von Vielfalt und Anderssein -, die möglicherweise auf die Suche nach einer anderen Identität hinweist – vielleicht einer europäischen.

Wie im Fall der Gesellschaft, muss sich Europa selbst als sowohl geeinigt als auch facettenreich betrachten. Die Aufnahme der europäischen Dimension zu fördern, bedeutet, gewisse Werte, eine bestimmte Vorstellung von der Gesellschaft, ein gewisses Menschenbild vorzuschlagen. Sie bedeutet, Respekt gegenüber Einzelpersonen und Menschenrechten zu zeigen. Sie bedeutet auch dabei zu helfen, junge Menschen in eine multikulturelle Welt einzugliedern.

Europäische Programme haben alle zum Ziel, jungen Menschen ihr geteiltes kulturelles Erbe und ihre gemeinsame Verantwortung als Europäerinnen und Europäer bewusst zu machen. Mit anderen Worten, ihnen das Wissen, die Fertigkeiten und Einstellung zu bieten, die sie brauchen werden, um mit den größeren Herausforderungen der europäischen Gesellschaft umzugehen und sie auf größere Beweglichkeit und das tägliche Leben in einem grenzfreien Europa vorzubereiten.

Im Rahmen des ***Europäischen Freiwilligendienstes*** läuft dies darauf hinaus:

1. Jungen Menschen eine neue Art zu bieten, interkulturelles Lernen zu erleben;
2. Zur Entwicklung örtlicher Behörden beizutragen;
3. Aktive Bürgerschaft unter jungen Menschen zu fördern. Es bedeutet auch, dass die eigene Kultur der Freiwilligen und ihre Loyalität gegenüber einzelnen Ländern den Aktivitäten eines Projekts einen zusätzlichen Wert geben müssen.

Beispiel aus dem Benutzerhandbuch für den Europäischen Freiwilligendienst: Zwei Freiwillige aus Frankreich bzw. Belgien besuchten die kleine schwedische Stadt Lidköping, um ihren Freiwilligendienst in einem Jugendzentrum zu absolvieren, das viele Aktivitäten, einschließlich Arbeitsgruppen, anbietet. Das Zentrum versucht auch, Orte zu finden, wo ortsansässige Gruppen Theaterstücke aufführen und wo junge Menschen Videos produzieren können. Die beiden Freiwilligen nahmen an einigen dieser Aktivitäten teil, führten aber auch ihr eigenes Projekt durch. In Verbindung mit der örtlichen Schule entwarfen sie eine Ausstellung zum Kampf gegen Rassismus mit dem Titel „Ich hatte einen Traum". Sie haben vor, die Ausstellung später in ihren Heimatstädten zu organisieren sowie eine CD-ROM und eine Internetseite zu erstellen.

Im Fall von ***Jugend für Europa (Jugendbegegnungen)*** bedeutet es:

1. Das Gebiet des Lernens, Experimentierens und der Neuerung auf die europäische Ebene auszudehnen;
2. Junge Menschen zu befähigen, die Europäische Union als vollständigen Teil ihrer geschichtlichen, gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Umgebung zu betrachten.

Bezogen auf das ***Jugendinitiativprojekt*** bedeutet es, dass:

1. Jugendprojekte sich auf Themen konzentrieren können, die die Beteiligten betreffen, ihren Peers unmittelbar zugutekommen und ihre direkte Umgebung beeinflussen. Das Programm wird sie fördern, entweder direkt durch das einzelne Thema oder dadurch, dass sie einen Teil eines Netzwerks bilden, um ihr Projekt in einem europäischen Zusammenhang zu betrachten.

2. Die europäische Dimension ist besonders wichtig im Fall von lokalen oder regionalen Jugendinitiativen.
3. Die Projekte müssen übertragbar sein auf oder angepasst werden können an junge Menschen, die in anderen teilnehmenden Ländern in ähnlichen Umgebungen leben.

Im Fall der ***Europäischen Jugendstiftung*** bedeutet es:

1. Aktive Bürgerschaft unter jungen Menschen in Europa anzuregen, Jugendbeteiligung beim Aufbau Europas und der Entwicklung von Jugendarbeit als wichtiges Element der Zivilgesellschaft zu fördern,
2. Jugendzusammenarbeit in Europa zu fördern und gegenseitige Hilfe in den Entwicklungsländern zu kulturellen, Bildungs- und gesellschaftlichen Zwecken anzuregen,
3. Unterstützung zu bieten, um Aktivitäten zu entwickeln, die Frieden, interkulturelles Lernen und gegenseitige Hilfe in einer respektvollen Atmosphäre gegenüber Menschenrechten und grundlegenden Freiheiten fördern.

Beim Seminar für Nationalagenturen in Wien im April 1999 wurde festgelegt, dass in Anbetracht des Zusammenhangs und der Ziele europäischer Jugendprogramme Strategien und Trainingsaktivitäten in größerem Rahmen entwickelt werden müssen.
Die Ziele sollten deshalb direkt mit der Arbeit der Organisatorinnen und Organisatoren verbunden sein und einen Bezug haben zur Entwicklung und Nutzung europäischer Jugendprogramme.

Das Ziel der Trainingsstrategie ist, eine europäische Dimension in lokale oder nationale Zusammenhänge aufzunehmen. Dies bedeutet, europäische Programme in die täglichen Aktivitäten der Teilnehmenden einzubinden und so die Entwicklung von Jugendprojekten zu stärken.
Die allgemeinen Prinzipien der europäischen Dimension sind:

- junge Menschen zu befähigen, die Europäische Union als vollständigen Teil ihrer geschichtlichen, gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Umgebung zu betrachten;
- durch pädagogische Maßnahmen für junge Menschen und ihre Beteiligung daran ein Bewusstsein zu entwickeln für die Gefahren, die mit Ausgrenzung, einschließlich Rassismus und Fremdenfeindlichkeit, in Verbindung stehen;

Beispiel: Ein Projekt, das Tanz und Musik nutzt, um junge Menschen mit unterschiedlichem gesellschaftlichen Hintergrund zusammenzubringen und eine Mischung der Kulturen herzustellen. Das Ziel ist, ein Tanzprogramm zu erstellen, das an unterschiedlichsten Orten vorgeführt werden wird. Das Programm basiert auf der Verbindung zwischen afrikanischem und zeitgenössischem Tanz.

Das Projekt wird ganz von den jungen Menschen selbst initiiert, entworfen und umgesetzt. Es hat seinen Ursprung in einem Treffen zwischen jungen Musikern und Tänzern, und im geteilten Engagement, dem örtlichen kulturellen Leben neuen Schwung zu verleihen, indem es eine Verbindung zwischen Montpellier und Marseille herstellt. Jeder junge Mensch in der Gruppe wird eine bestimmte Aufgabe haben, wie Kommunikation, Werbung, Choreografie, Kostümdesign, Bühnenaufbau, Finanzmanagement und so weiter, für die sie oder er verantwortlich ist. Profis auf dem Gebiet von Tanz werden das Ganze mit einem Blick von außen begleiten. Eine gewisse Zahl von Kontakten zu örtlichen Behörden und Veranstalterinnen und Veranstaltern von Festen sind hergestellt worden, wie Art fantaisie, dem Eus-Fest und les jeudis de Perpignan, wo das Programm aufgeführt werden kann.

Siebzig junge Menschen werden an regelmäßigen Tanz-Arbeitsgruppen und am Programm selbst teilnehmen. Es wird eine Fotoausstellung der Vorführung von drei jungen Fotografen geben, und der Bühnenaufbau wird von Studenten der Perpignaner Schule der bildenden Künste vorgenommen.

Aber wo ist die europäische Dimension in einem Projekt, das ein „traditionelles" ist?

Die Einnahmen aus den Aufführungen werden humanitären Einrichtungen gespendet werden, die in den Ländern Osteuropas arbeiten. Die Tanztruppe arbeitet bereits mit einer Theater- und Tanzvereinigung in Girona in Spanien zusammen. Ein spanischer Choreograf wird am Projekt beteiligt sein sowie Studenten der Universität Barcelona, besonders an der Videoproduktion. Ein Mitglied der Gruppe nahm an einem Studienbesuch zum Thema Tanz, Musik und Produktion mit jungen Menschen in Finnland teil. Eine Reihe finnischer Organisationen haben seitdem Begegnungen vorgeschlagen. Die Gruppe junger Menschen hat auch Kontakt zu einer slowakischen Organisation gehabt, die auf dem gleichen Gebiet arbeitet. Irgendwann in der Zukunft wird vielleicht auch ein Netzwerk aufgebaut.

- Selbstständigkeit, Kreativität und einen Unternehmungsgeist unter jungen Menschen zu fördern, besonders in gesellschaftlichen, bürgerschaftlichen, kulturellen und Umweltzusammenhängen.

Inwieweit ist es möglich, den europäischen Zusatzwert in einem europäischen Projekt zu messen? Ist er einfach das Ergebnis zusätzlicher Partnerinnen und Partner oder bringt er die Entwicklung eines gemeinsamen Projekts mit sich?

Die Antworten sind nicht einfach. Vielleicht müssen die Merkmale der jungen Menschen, wie ihre gesellschaftlichen und kulturellen Ursprünge, die Partnerländer und die behandelten Themen berücksichtigt werden, nämlich als viele Faktoren, die eine Jugendbeteiligung beim Aufbau Europas beeinflussen. Das Ziel aller europäischen Jugendprogramme ist, Kontakte zu vermitteln, und als solche werden die **aktive Einbeziehung und Beteiligung** junger Europäerinnen und Europäer zu grundlegenden Aspekten der europäischen Dimension eines Projekts. Was ist aber mit Aktivitäten, bei denen es keine Verpflichtung zur Durchführung von Begegnungen oder zu automatischer körperlicher Beweglichkeit gibt?

Nach dem Grundsatz, dass man die einfacheren Dinge schaffen kann, wenn man die schwierigeren tut, sollte es möglich sein, die europäische Dimension auf andere Projekte anzuwenden, wenn es möglich ist, den Entwurf einer Definition der europäischen Dimension für solche Projekte zu erstellen.

Die folgende Tabelle versucht, die europäische Dimension von Projekten nach acht Schlüsselkriterien zu beurteilen:

Europäische Dimension

Kriterien	**Fragen**	**Meinungsbeispiele nach der Projektbeurteilung**
Europäische Bürgerschaft	Was ist getan worden, um den Sinn junger Menschen für ihre europäische Bürgerschaft zu schärfen?	Das Projekt konzentriert sich auf Bildung für lokale, regionale, nationale und europäische Bürgerschaft, besonders durch die Erstellung einer Internetseite, um andere europäische Länder über das Projekt zu informieren, so dass sie es in ihren eigenen Städten entwickeln und mit anderen jungen Europäerinnen und Europäern kommunizieren können. Es sollte eventuell eine Begegnung mit jungen Deutschen geben.
Partnerschaften	Hat das Projekt das Potenzial, Partnerschaften mit oder Netzwerke von ähnlichen Aktivitäten in verschiedenen europäischen Ländern aufzubauen?	Die Zusammenarbeit mit Italien sollte gestärkt werden durch eine Jugendbegegnung, die zur Gründung eines Jugendrats in den Gemeinden von Grugliasco und Collegno führt. Ein internetbasiertes Netzwerk könnte zwischen Deutschland, Finnland und den Niederlanden aufgesetzt werden, die bereits auf diesem Gebiet experimentiert haben.
Übertragbarkeit	Ist der Ansatz des Projekts anwendbar auf ähnliche Zusammenhänge in anderen Ländern?	Das Ziel des Projekts „Arbeitsgruppen und Modeumzüge in ländlicher Umgebung“ ist, junge Menschen mit Einwanderungshintergrund, die Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt erleben, zu befähigen, praktisch einbezogen zu werden in Arbeitsgruppen zur Kleidungsherstellung (Management, Organisation und Design der Kleidung) und auf einer internationalen Modemesse lokale, regionale, nationale und internationale Expertinnen und Experten der Modeindustrie zu treffen – Designerinnen und Designer, Friseurinnen und Friseure, Visagistinnen und Visagisten, Fotografinnen und Fotografen sowie Models. Das Projekt wird dem betreffenden Ort durch die Einbeziehung von Händlerinnen und Händlern, gewählten Repräsentantinnen und Repräsentanten sowie anderen interessierten jungen Menschen Schwung verleihen. Das Projekt, das junge Menschen mit Einwanderungshintergrund in einer ländlichen Gegend einbezieht, könnte übertragen werden auf andere Länder der Europäischen Union.

Kriterien	Fragen	Meinungsbeispiele nach der Projektbeurteilung
Europäisches Thema	Spiegelt das europäische Thema des Projekts Angelegenheiten aktuellen europäischen Interesses wider, wie der Euro, Europa und Arbeit oder die europäischen Wahlen?	Das zentrale Thema der Theaterproduktion ist Europa: von der Mythologie bis zum Euro. Sie zeichnet historische Figuren nach, die Aussagen von Männern und Frauen über ihre Arbeit im heutigen Europa, Kriege und Akronyme wie GATT, CAP, OPEC, PESC und Schengen. Die jungen Menschen hoffen, ihr Programm irgendwann in Rumänien aufzuführen, um ihre Vision mit einem anderen europäischen Land zu vergleichen.
Interkulturelles Lernen	Was ist getan worden, um Raum für gegenseitiges Verständnis und Zusammenarbeit zu schaffen?	Dies ist ein Projekt zur Situation junger weiblicher Roma in der Gesellschaft in Europa, das von einem Netzwerk junger Roma durchgeführt wird. Geplant ist, die Erfahrungen und verschiedenen Realitäten der Situation junger weiblicher Roma in Europa auszutauschen, die Meinungen von Männern und Frauen zur Rolle der Frau in Roma und Nicht-Roma-Gemeinschaften gegenüberzustellen, um zu erkennen, dass Traditionen sich von Land zu Land unterscheiden, und um dabei zu helfen, dass Frauen bei der Entwicklung verschiedener Projekte aktiv werden, um die Roma Gemeinschaften gegenüber der Mehrheitsgesellschaft zu öffnen.
Problem, das alle betrifft	Betrifft das Projekt ein Problem, das von den meisten europäischen Ländern geteilt wird, wie Kampf gegen Ausgrenzung, Drogenmissbrauch und Alkoholismus oder Verbrechen?	Die Erstellung einer Internetseite wird ein Mittel sein, Informationen über die Geschichte von Gipsy-Gemeinschaften in Frankreich zu verbreiten und mit anderen Gemeinschaften in Frankreich und Europa zu kommunizieren. Besuche von drei Städten in Katalonien werden nötig sein, um Material für die CD-ROM zu sammeln.
Projektbeweglichkeit	Ist es ein Wanderprojekt oder deckt es verschiedene europäische Länder ab?	Dies ist ein Wanderprojekt, das sieben europäische Länder abdeckt, mit dem Zweck Erfahrungen und Informationen über Theaterpraxis in Europa auszutauschen.
Verbindung mit anderen europäischen Aktivitäten oder Programmen	Gibt es Verbindungen mit anderen europäischen Aktivitäten oder Programmen oder könnten sie hergestellt werden?	Seit drei Jahren organisiert die Vereinigung in Zusammenarbeit mit dem Deutsch-Französischen Jugendwerk Begegnungen mit Berlin. Kürzlich organisierte sie eine multilaterale Jugendbegegnung mit den Ländern des Ostens. Das Projekt ist bestehenden Zentren in Berlin und Köln nachgebildet, mit denen eine Zusammenarbeit geplant ist. Verbindungen zu anderen europäischen Vereinigungen mit ähnlichen Zielen in Berlin, Köln, Bologna und Amsterdam sind hergestellt worden.
Beteiligung junger Europäerinnen und Europäer	Gibt es eine aktive Beteiligung junger Menschen in verschiedenen europäischen Ländern?	Hip-Hop ist zurzeit in bei allen jungen Europäerinnen und Europäern. Geplant ist, ein Treffen mit europäischen Rappern zu organisieren, die vielleicht an den Arbeitsgruppen teilnehmen. Die Beziehung zwischen den Partnerinnen und Partnern und den europäischen Netzwerken ist jedoch immer noch nicht klar.

1953 sagte Mary McCarthy, dass Europa das unvollendete Negativ davon wäre, wovon Amerika der Test war. Die Dinge erscheinen nun in einem positiveren Licht. Der Weg ist lang und schwierig, aber das, was Europa unverwechselbar macht, ist die Tatsache, dass es in ständigem Bau ist, sowohl im übertragenen Sinne als auch in Wirklichkeit.

In *„l'abeille et l'architecte"* (1978) sagte François Mitterand, dass Europa niemanden gebraucht hätte um ein Nichts zu sein, aber dass nicht vergessen werden sollte, dass dies so war, bevor er zum Präsidenten Frankreichs gewählt wurde. Und man würde vielleicht einfach hinzufügen „ja, aber jede und jeder braucht ein existierendes Europa". Natürlich sind das Maß an Notwendigkeit und die Bereiche von Beteiligung sehr vielfältig, aber an dem Tag, an dem alle Europäerinnen und Europäer, ungeachtet der geografischen Ausmaße des Kontinents, die zwölf Sterne der Flagge nicht als die Anzahl der Mitgliedstaaten, sondern als Zeichen der Harmonie und Vollkommenheit akzeptieren und anerkennen, werden wir die Schwelle überschritten haben, die eine geografische von einer wirklichen europäischen Dimension trennt.